

Kunstgespräch mit Richard Ferkl
und Monika Leisch-Kiesl
Di., 13. Januar 2009, 12.30 Uhr
KTU Linz, Foyer

gefördert von

Günter-Rombold-Privatstiftung
Land Oberösterreich
Stadt Linz



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Avignon
21,1

Bergen
12,7

Bologna
33,6

Brüssel
32,8

Krakau
12,7

Helsinki
32,9

Prag
28,8

Reykjavik
7,9

**Santiago de
Compostela**
34,9

Porto

58,5

Rotterdam

34,1

Salamanca

39,2

Brügge

27,2

Graz

59,2

Weimar

45,9

1999

Deutschland

2000

Frankreich

Norwegen

Italien

Belgien

Polen

Finnland

2001

Portugal

Niederlande

2002

Spanien

Belgien

2003

Österreich

Impressum:

Redaktion: DDr.ⁱⁿ Monika Leisch-Kiesl/ Dr.ⁱⁿ Johanna Schwanberg

Grafik: LUCY.D DESIGN

Fotos: Pressematerial der Europäischen Kulturhauptstädte:
Sibiu (2007), Liverpool und Stavanger (2008), Linz und Vilnius (2009), Ruhr 2010



IM VORBEIGEHEIN (16)

Richard Ferkl
KULTURHAUPTSTADT EUROPAS – PREIS DER KULTUR

WS 2008/09



KATHOLISCHE
THEOLOGISCHE
PRIVAT
UNIVERSITÄT

Kunst an der KTU Linz

Im Vorbeigehen werden Studierende, Lehrende und Mitarbeiter/innen der KTU Linz seit dem Jahr 2000 mit unterschiedlichen Ausdrucksweisen der Gegenwartskunst konfrontiert: im Foyer, in den Gängen und Hörsälen findet sich jedes Semester eine künstlerische Position, die zur Auseinandersetzung anregt. Das theoretische und wissenschaftliche Angebot einer Privatuniversität wird so immer wieder aufs Neue durch visuelle Akzente und Impulse ergänzt.

Den Kuratorinnen geht es dabei um ein Ausleuchten der vielfältigen ästhetischen wie inhaltlichen Ausrichtungen zeitgenössischer Kunstproduktion. So stehen etwa einmal dokumentarisch-fotografische Ansätze im Vordergrund, ein anderes Mal skulptural-minimalistische. Wesentlicher Bestandteil des Projekts sind Kommunikation und Vermittlung: Durch die Präsenz der Werke während eines ganzen Semesters ergibt sich immer wieder die Möglichkeit zu einem Austausch über das Präsentierte. Zusätzlich kommt es in einem „Kunstgespräch“ zur Kontextualisierung der Exponate – und zu einer Begegnung mit dem/der Künstler/in und dessen/deren Ansätzen. Im WS 08/09 präsentiert Richard Ferkl im Foyer der KTU eine Recherche in Form einer Bild-Text-Serie zum Thema „Europäische Kulturhauptstadt“.



„Die ‚Europäische Kulturhauptstadt‘ ist vom anfänglichen Sommerfestival zu einem Megaevent geworden. 1985 standen die Präsentation der kulturellen Vielfalt Europas und der Beitrag für das gegenseitige Verstehen der europäischen Bürger/innen im Vordergrund. Heute geht es um die Entwicklungschancen, die das Kulturhauptstadtjahr einer Stadt bieten kann.“

Wie funktioniert der Mobilisierungseffekt Kulturhauptstadt? Euphorie wird auf allen Ebenen der Stadt installiert. Der kulturelle Ausnahmezustand – verbunden mit einem stadtplanerischen Investitionsschub – soll die Attraktivität der Stadt für ihre Bürger/innen, den Tourismus und Wirtschaftsansiedlungen maximieren.

Trotz aller positiven Auswirkungen drängt sich die Frage auf, ob Stadtentwicklung nur mehr in Partызäsuren stattfindet? Ob öffentliche Gelder nur noch vor laufenden Kameras investiert werden? Und wie weit der Normalbetrieb durch diese Eventkultur beschädigt wird?“

(Richard Ferkl)

Biografie

1964 geboren in Ybbs an der Donau
 1983–1991 Mag.rer.nat., Geologie, Schwerpunkt Hydrogeologie, Universität Wien
 1987–1995 Mag.art., freie Grafik, Hochschule für Angewandte Kunst Wien

Organisation von und Teilnahme an Workshops, u.a. von
 Raoul Bunschoten (Architektur, London),
 Cerith Wyn Evans (Film, Bildende Kunst, London),
 Walter Lürzer (Werbung, Wien/ Frankfurt)

Büro Ferkl – Visuelle Kommunikation

Seit 1998 Österreichischer Staatspreis für das Buch „Freuds verschwundene Nachbarn“
 2004 Schönste Bücher aus aller Welt, Leipzig (Silbermedaille)
 2005 Österreichischer Staatspreis für das Buch „Things Places Years“
 2006

Projekte / Editorial Design

2006 Florian Haydn, Robert Temmel, „Temporäre Räume“,
 Buch, Verlag Birkhäuser, Basel/ Boston/ Berlin
 2005 Klub Zwei, „Things Places Years“,
 Buch, Studien Verlag, Innsbruck (Gestaltung: Jo Schmeiser, Richard Ferkl)
 2003 Sigmund Freud Museum, „Freuds verschwundene Nachbarn“,
 Buch, Verlag Turia + Kant, Wien (Gestaltung: Walter Pamminer, Richard Ferkl)
 1999 Monika Leisch-Kiesel, Johanna Schwanberg, „Nexus“,
 Buch, Springer Verlag, Wien/ New York
 1994–2000 „Vor der Information“, Zeitschrift für Theorie, Kunst, Film und Architektur

Corporate-, Web- und Ausstellungsdesign

2008 Heinz Schütz, Lothringer 13, „Performing the City“,
 Ausstellungsdesign und Buch
 2008 Ernst Krenek Institut, Visuelles Erscheinungsbild,
 Website, Werbedrucksorten, Ausstellungsdesign
 2004 Österreichische Galerie Belvedere „Ulysses“,
 Ausstellungsdesign und Publikation
 2003 Museum Moderner Kunst Wien, Cathrin Pichler „Hommage à Antonin Artaud“,
 Ausstellungsdesign und Publikation
 2000–2001 Steirischer Herbst, Visuelles Erscheinungsbild,
 Ecke Bonk (Logo), Richard Ferkl (Sujet 2001)